

Frauen

TSC Zeuzleben : TSV Bergheimfeld II 8:7 (4:2)

Im ersten Rückrundenspiel traf der TSC auf Bergheimfeld. Die Partie startete ausgeglichen mit gutem Kreisspiel auf beiden Seiten. Erfolgreich nutzen konnte das vorrangig Zeuzleben, die sich nach der Bergheimfelder 0:2 Führung einen zwei-Körbe Vorsprung erarbeiteten. Dieser hielt auch bis zur Mitte der zweiten Halbzeit. Beide Mannschaften spielten mit hohem Tempo. Bergheimfeld steckte auch nicht auf und verkürzte auf einen Korb. Am Ende konnte Zeuzleben den knappen Vorsprung über die Zeit bringen und den Sieg einfahren.

TV Haßfurt : TV Oberndorf 6:3 (4:2)

Haßfurt ging früh durch einen 4m in Führung. Allerdings glich Oberndorf, trotz ausbaufähiger Wurfausbeute zunächst aus und ging gar in Führung. Daran reihten sich auf beiden Seiten einige Randtreffer. Schließlich fand Haßfurt besser ins Spiel und konnte durch platzierte Distanzwürfe den Spielstand zu seinen Gunsten drehen. In die zweiten Spielhälfte starteten beide Mannschaften mit wenig Dynamik und ohne Korberfolge. Erst spät gelang es Haßfurt seine Führung auszubauen. In der letzten Spielaktion netzte Oberndorf schließlich doch noch aus 12 m sehenswert ein.

TSC Zeuzleben : DJK Schweinfurt 4:9 (3:4)

Das Spiel startete ausgeglichen. Auf beiden Seiten sah man ein variantenreiches Kreisspiel, was zu einem Halbzeitstand von 3:4 führte. In der zweiten Hälfte nutzte die DJK ihren Größenvorteil und zog auf vier Körbe davon. Zeuzleben hingegen kämpfte mit Wurfpech, sodass Schweinfurt den Sieg sicher einfuhr.

TV Oberndorf : SV Löffelsterz 3:9 (3:6)

Löffelsterz fand erst spät in sein erstes Rückrundenspiel. So gestalteten sich die ersten fünf Spielminuten ausgeglichen, bis Oberndorf mit 2:1 in Führung ging. Danach wachte Löffelsterz auf, nutzte seine Chancen und setzte sich deutlich ab. Oberndorf verließen immer weiter die Kräfte, sodass am Ende ein verdienter Sieg für den SV auf dem Papier stand.

TSV Bergheimfeld II : TV Haßfurt 3:3 (2:2)

Der TV erspielte sich durch ein schnelles Kreisspiel als erstes eine erfolgreich genutzte Korbchance. Aber Bergheimfeld ließ sich nicht verunsichern und glich aus. Im weiteren Spielverlauf netzten beide Mannschaften noch einmal ein und gingen mit einem 2:2 in die Halbzeit. Die zweite Halbzeit eröffnete Bergheimfeld mit dem Führungstreffer. Diesen konnte Haßfurt ausgleichen. Danach kämpften beide Teams mit Wurfpech. Am Ende trennten sich Haßfurt und Bergheimfeld nach einem etwas tragem, aber ausgeglichenen Spiel mit einem Unentschieden.

DJK Schweinfurt : SV Löffelsterz 3:5 (3:1)

Während Schweinfurt die erste Hälfte effektiv nutzte und sich bis zur Halbzeit einen zwei-Körbe Vorsprung erspielte, fand in der zweiten Halbzeit kein Ball mehr seinen Weg ins Netz. Löffelsterz hingegen netzte vor allem in der zweiten Spielhälfte ein. Egalisierte zunächst durch platzierte Distanzwürfe den Rückstand und ging dann auch in Führung.

Korbschützen:

SV Löffelsterz: Laura Suhl 7, Corinna Ott 2, Verena Kempf 2, Emma Memmel 1, Carina Zeitner 1, Nadine Memmel 1

TV Haßfurt: Elena Ksinski 4, Marie Büttner 2, Franziska Reitz 2, Vera Ksinski 1

TV Oberndorf: Lena Pfister 2, Latasha Releford 2, Sonja Köhler 1, Marie Zimmerer 1

DJK Schweinfurt: Lena Rau 4, Nina Rau 3, Sarah Rausch 2, Sarah Benz 1, Lena Hornung 1, Claudia Riegler 1

TSV Bergrheinfeld II: Johanna Göb 4, Kristin Rau 2, Anna Rudloff 2, Sanja Geus 1, Anne Treuting 1

TSC Zeuzleben: Michelle Meißler 4, Vanessa Vollmuth 3, Laura Drescher 2, Mona Neubauer 2, Nadine Bauer 1

Jugend 15

TSV Heidenfeld : Spgm. Donnersdorf 4:4 (2:3)

Donnersdorf konnte den ersten Treffer in diesem Spiel erzielen und sich bis zur Halbzeit eine 2:3 Führung erarbeiten. In der zweiten Spielhälfte gelang es Donnersdorf nicht an der Heidenfelder Deckung vorbei zu kommen. Damit konnte die Führung nicht weiter ausgebaut werden. Heidenfeld hingegen startete die Aufholjagd. Den letzten Führungstreffer für Donnersdorf konnte Heidenfeld schließlich zum Unentschieden ausgleichen.

TSV Grafenrheinfeld : TSV Nordheim 1:4 (1:2)

Nordheim konnte schnell mit 0:1 in Führung gehen, tat sich dann aber in der Folge schwer, die dicht gestaffelte Abwehr von Grafenrheinfeld zu durchbrechen. Durch einen Distanzwurf konnten die Mainschleifenmädel nach längerer Zeit schließlich das 0:2 markieren. Aber Grafenrheinfeld gab nicht auf und erzielte kurz vor dem Halbzeitpfeiff den Anschlusstreffer. Auch die zweite Halbzeit war geprägt von guter Abwehrarbeit auf beiden Seiten. Durch eine kleine Unachtsamkeit auf Seiten Grafenrheinfelds konnte Nordheim schließlich eine Lücke in die Abwehr reißen und das 1:3 erzielen. Den letzten Treffer markierte Nordheim erneut durch einen Distanzwurf.

SV Schraudenbach : TSV Heidenfeld 7:2 (4:1)

TSV Schonungen : TSV Nordheim 4:4 (3:2)

Ein von Beginn an spannendes Spiel lieferten sich Schonungen und Nordheim. So konnte keine der beiden Mannschaften im gesamten Spielverlauf mit mehr als einem Korb in Führung gehen. Schonungen suchte mehrfach zu überstürzt den Abschluss und die Würfe waren oft zu wenig platziert. Nordheim tat sich aber ebenfalls nicht leicht, die gegnerische 4er-Raumdeckung zu überwinden, behielt aber die Ruhe und spielte so lange ein schnelles Kreisspiel, bis sich eine Lücke auftat. So erzielte Nordheim durch seine Beharrlichkeit schließlich das 0:1. Nach dem kurzzeitigen Ausgleich Schonungen ging Nordheim dann wieder in Führung. Die nächsten beiden Körbe konnte Schonungen auf seinem Konto verbuchen und damit erstmals in diesem Spiel die Führung übernehmen. Führung. Zu Beginn der zweiten Halbzeit drehte Nordheim den Spieß um: Zunächst kam der Ausgleichstreffer und anschließend der Führungstreffer zum 4:3. Schonungen konnte nur noch zum Entstand von 4:4 ausgleichen.

Spgm. Donnersdorf : TSV Grafenrheinfeld 4:12 (2:5)

Grafenrheinfeld eröffnete das Spiel mit einem Treffer, den Donnersdorf allerdings postwendend ausgleichen konnte. Daran schlossen sich für Donnersdorf weitere gute Chancen an, die aber nicht in Treffer verwandelt werden konnten. Der TSV ließ sich davon aber nicht beirren, erspielte sich immer wieder Möglichkeiten und konnte so mit einem 2:5 in die Pause. Auch in der zweiten Halbzeit erspielte sich Grafenrheinfeld mit weiteren guten Kombinationen zahlreiche Chancen. Hinzu kamen einige Fehlpässe und Unstimmigkeiten in der Abwehr auf Seiten Donnersdorfs. Damit geht der Sieg auch in dieser Höhe in Ordnung.

SV Schraudenbach : TSV Schonungen 5:5 (2:2)

Das Spiel zwischen dem SV Schraudenbach kam erst recht spät in Schwung. Zunächst hatten beide Seiten kein Wurfglück. Schonungen spielte unerwartet festgefahren, konnte aber nach einiger Zeit das 0:1 erzielen. Im weiteren Verlauf übernahm dann Schraudenbach durch zwei weitere Treffer die Führung, allerdings konnte Schonungen noch vor der Halbzeit zum 2:2 ausgleichen. In der zweiten Hälfte ging Schonungen dreimal in Führung, schaffte es aber jeweils nicht, die Führung zu behaupten, sondern vergab diese durch etliche Ballverluste am Kreis. Der Endstand betrug 5:5.

Korbschützen:

TSV Nordheim: Lotte Schmitt 4, Annika Glaser 2, Sophie Plettner 1, Franziska Brühl 1

TSV Schonungen: Anna Peters 3, Alina Scholke 3, Rosalie Heuberger 2, Sophie Stumpf 1

TSV Grafenrheinfeld: Mila Henninger 4, Anne-Sofie Mehlert 4, Lara Schneider 3, Svenja Behrendt

Spgm. Donnersdorf: Fiona Krämer 4, Elena Pfrang 3, Jill Oberle 1

TSV Heidenfeld: nicht gemeldet

SV Schraudenbach: Genevieve Brietzke 5, Luisa Monz 3, Carla Krückel 3, Sophia Staab 1